

	<p>Objekt: Petschaft mit hessen-homburgischem Wappen, Fürstenhut und Palmwedel</p> <p>Museum: Staatliche Schlösser und Gärten Hessen Schloss 61348 Bad Homburg v. d. Höhe 06172 9262-206 info@schloesser.hessen.de</p> <p>Sammlung: 4.7 Verschiedenes</p> <p>Inventarnummer: 4.7.442</p>
--	--

Beschreibung

Das Petschaft besteht aus einem gedrechselten Holzschaft, einer Hülse aus Kupferlegierung und einer längsovalen Siegelfläche aus Eisenlegierung. Die Siegelfläche zeigt einen Fürstenhut, dessen Hermelinstulp oben von fünf spitzen Lätzen abgeschlossen wird. Darüber sind drei mit Perlen geschmückte Spangen sichtbar, die die Purpurmütze einfassen und in deren Mittelpunkt ein Reichsapfel prangt. Darunter befindet sich das halbrunde Wappenschild mit hessisch-landgräflischem Löwen auf schraffiertem Grund: Aufrecht, mit gegabeltem Schwanz, gestreckter Zunge und Krone. Es handelt sich um einen bunten Löwen, ausgezeichnet durch fünf Streifenpaare, deren Variante auf Höhe von Schnauze, Brust, Taille, Knie und Pranken verläuft.

Der Wappenschild wird an den vertikalen Längsseiten von zwei sich unten kreuzenden Palmwedeln gesäumt. Das Petschaft stammt womöglich aus der Regentschaft Friedrichs II. von Hessen-Homburg zwischen 1680/1681 und 1708. Die Palmwedel könnten als Ausdruck seiner militärischen Leistungen und errungenen Siege zu deuten sein.

Grunddaten

Material/Technik:	Siegelplatte aus Kupferlegierung, graviert mit aufgelöteter, glatter Hülse aus der gleichen Legierung; Schaft aus gedrechseltem Holz
Maße:	Länge: 8,3 cm, Höhe: 2,7 cm, Breite: 2,4 cm, Gewicht: 55 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1680-1708
	wer	
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Hessen-Homburg

Schlagworte

- Fürstenhut
- Löwe
- Palmwedel
- Rangkrone
- Stempelsiegel
- Wappenschild